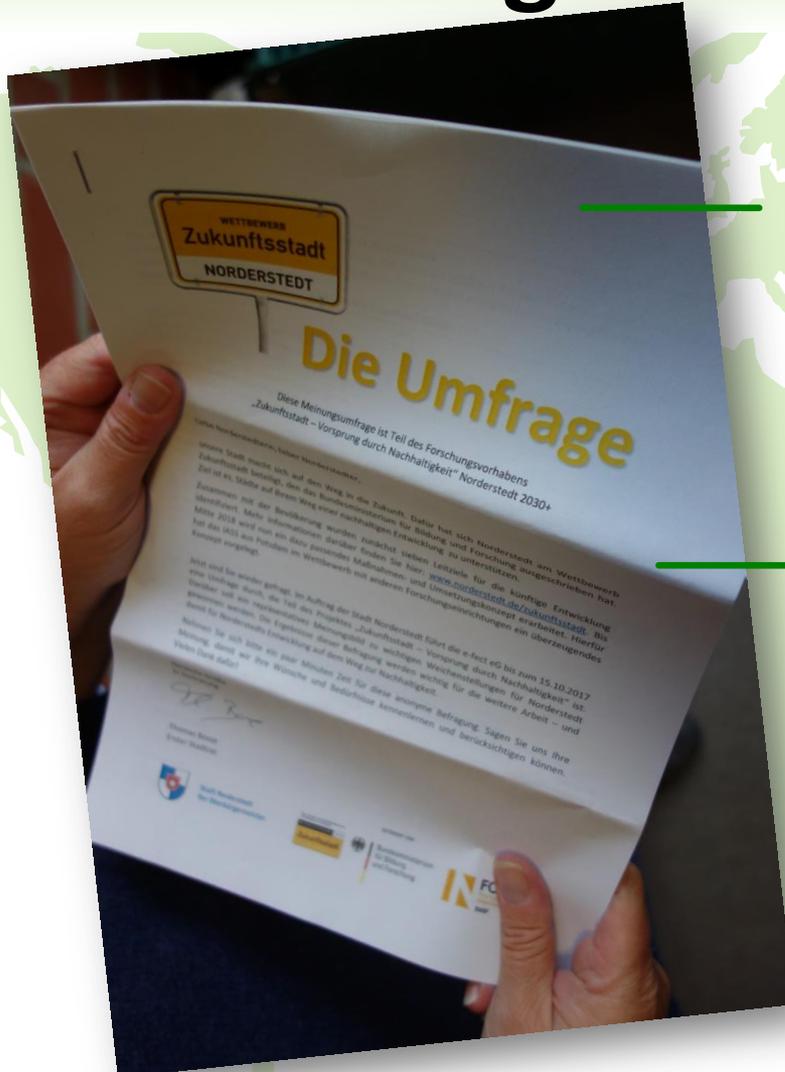




Vorsprung durch Nachhaltigkeit

Ergebnisse der
Meinungsumfrage 2017

Die Umfrage



Norderstedt forscht im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ als eine von 23 Kommunen darüber, wie eine nachhaltige Entwicklung der Stadt gelingen kann.

Dazu zählt auch eine Umfrage in der Bevölkerung, die im Zeitraum 6.9.-17.10.2017 in Norderstedt durchgeführt wurde.

Anlass und Ziele der Umfrage

Norderstedt wird durch das BMBF im Rahmen des Wettbewerbs Zukunftsstadt gefördert.

Unter dem Motto „Vorsprung durch Nachhaltigkeit“ werden Strategien und Maßnahmen für die künftige Entwicklung der Stadt erarbeitet.

Ein Baustein dazu ist die repräsentative Umfrage in der Bevölkerung zu Norderstedts 7 Leitzielen und zu ausgewählten Handlungsfeldern, mit deren Hilfe folgende Erkenntnisse gewonnen werden sollen:

- Akzeptanz der einzelnen Leitziele in der Bevölkerung
- Akzeptanz für Veränderungen in ausgewählten Handlungsfeldern
- Handlungsbereitschaften der Befragten in ausgewählten Bereichen
- Kennzeichen und Anteil innovativer Personen in Norderstedt



Methode: Absicherung

Sicherungsmaßnahmen für die Repräsentativität bzw. Verhinderung einer Selektivität der Rückläufe über das Befragungsmedium:

1. stark diversifizierte Ansprache über Zeitungen / Fernsehsender noa4, Netzwerke, Mailverteiler der Stadt Norderstedt, Social Media, Direktansprache auf Wochenmärkten / im Rathaus
2. Kontrolle / Abgleich des Rücklaufs mit amtlichen Statistiken aus Norderstedt
 - Geschlecht ⇨ Statistikamt Nord, Stand: 2015
 - Altersklassen ⇨ Statistikamt Nord, Stand: 2015
 - Haushaltstypen ⇨ Sozialbericht Norderstedt - GEWOS, Stand: 30.06.2015
 - Wohneigentümer/-innen ⇨ Zensus 2011 in Norderstedt
 - Herkunft ⇨ Sozialbericht Norderstedt - GEWOS, Stand: 30.06.2015

Beschreibung der Stichprobe (1)

Merkmal		Prozent
Geschlecht	Weiblich	51,3
	Männlich	48,7
Alter	< 18 Jahre	8,1
	18-24 Jahre	4,7
	25-34 Jahre	14,0
	35-44 Jahre	17,4
	45-54 Jahre	20,4
	55-64 Jahre	17,4
	65-74 Jahre	11,7
	≥ 75 Jahre	6,3
Wohnort	22844	31,7
	22846	25,6
	22848	14,8
	22850	20,0
	22851	7,9

Merkmal		Prozent
Berufstätigkeit	Vollzeit berufstätig	46,8
	In Teilzeit	16,3
	Erwerbslos/Arbeitssuchend	1,3
	Schüler*in/Student*in/ AZUBI	10,6
	Hausfrau/-mann	2,0
	Rentner*in/Pensionär*in	20,9
	In Elternzeit/Sabbatical	2,0
	FSJ/FÖJ/BFD	,1
Erwerbstyp	Angestellte/r	79,0
	Beamte/r	6,8
	Selbständige/r freiberuflich tätig	12,4
	Doppelte Beschäftigungsverhältnisse ¹	1,9

¹ diese Kategorie wurde neu eingeführt, um „Doppelangaben“ (keine Instruktion nur eine Angabe zu machen) berücksichtigen zu können, sie ergeben sich ausschließlich über die Kombination „Angestellte/r“ und „Selbständige/r freiberuflich tätig“

Beschreibung der Stichprobe (2)

Merkmal		Prozent
Haushalstypen	Single	17,5
	Paar ohne Kinder	37,0
	Alleinerziehende	3,7
	Paar/Eltern mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	37,3
	Sonstige	4,5
Anzahl Personen im Haushalt	1 Person	17,5
	2 Personen	39,9
	3 Personen und mehr	42,5
Haushaltsnetto- einkommen	1 bis unter 2000	18,2
	2 bis unter 4000	47,5
	3 mehr als 4000	34,3

Merkmal		Prozent
PKW- Verfügbarkeit	Ja	89,6
	Nein	10,4
PKW Anzahl im HH	1 PKW	58,1
	2 PKW	35,8
	3 PKW	4,7
	4 PKW	0,9
	5 PKW	0,4
	6 PKW	0,2
Arbeitsort außerhalb Norderstedts	Ja	46,7
	Nein	53,3
Wohneigentum	Mieter/in	38,6
	Wohneigentümer/in	61,4
Herkunft	Anderes Land	4,5
	Deutschland	95,5

Methode: Überblick

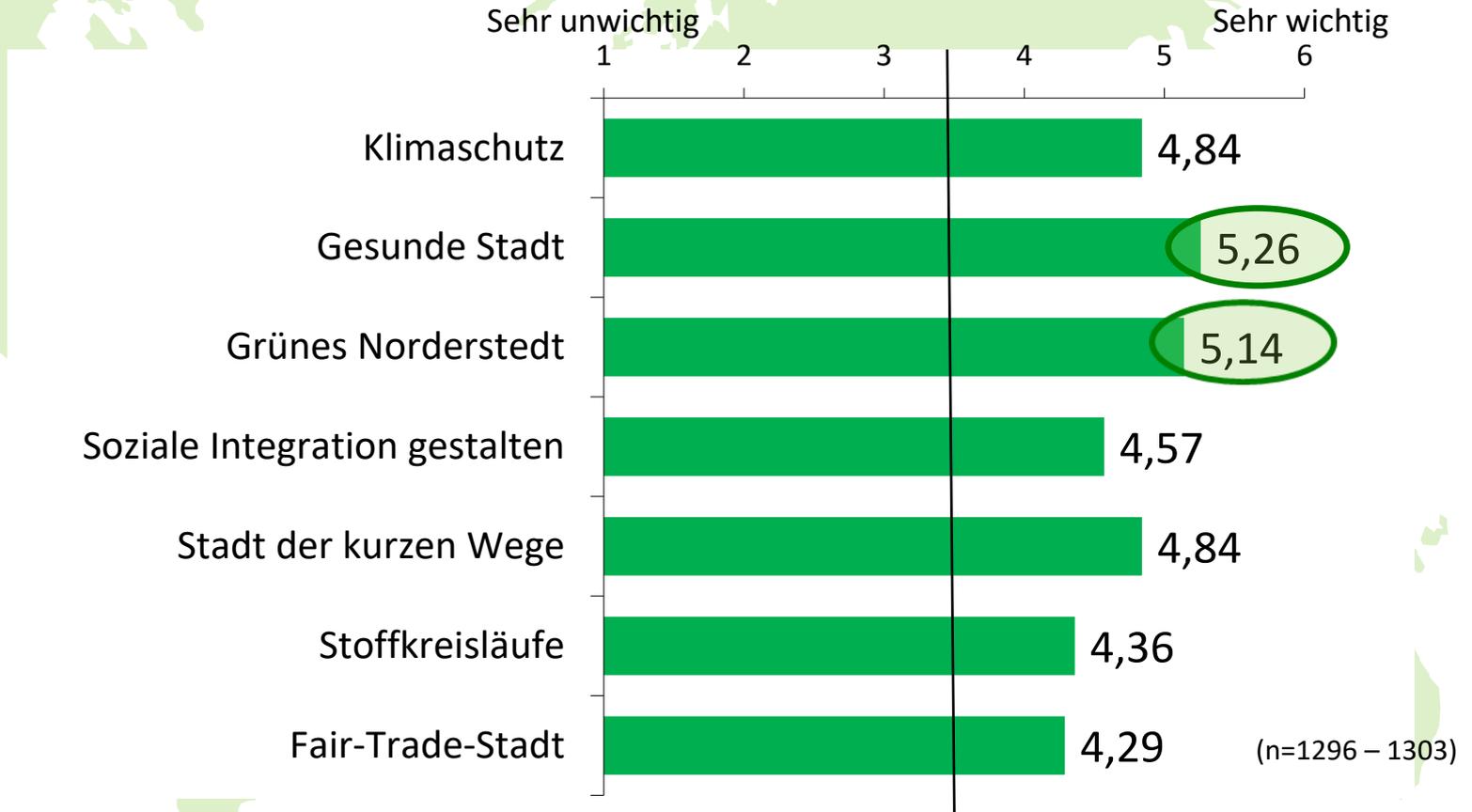
Rücklauf: Es haben über 1.300 Personen an der Befragung teilgenommen und vollständige, verwertbare Datensätze abgegeben, online und über Papier-Fragebogen.

Die Umfrage ist repräsentativ in Bezug auf

- Geschlecht
- Alter (Menschen über 75 Jahre sind leicht unterrepräsentiert)
- die räumliche Verteilung im Stadtgebiet (nur Glashütte ist etwas unterrepräsentiert)
- Berufstätigkeit

Bewertung der 7 Leitziele

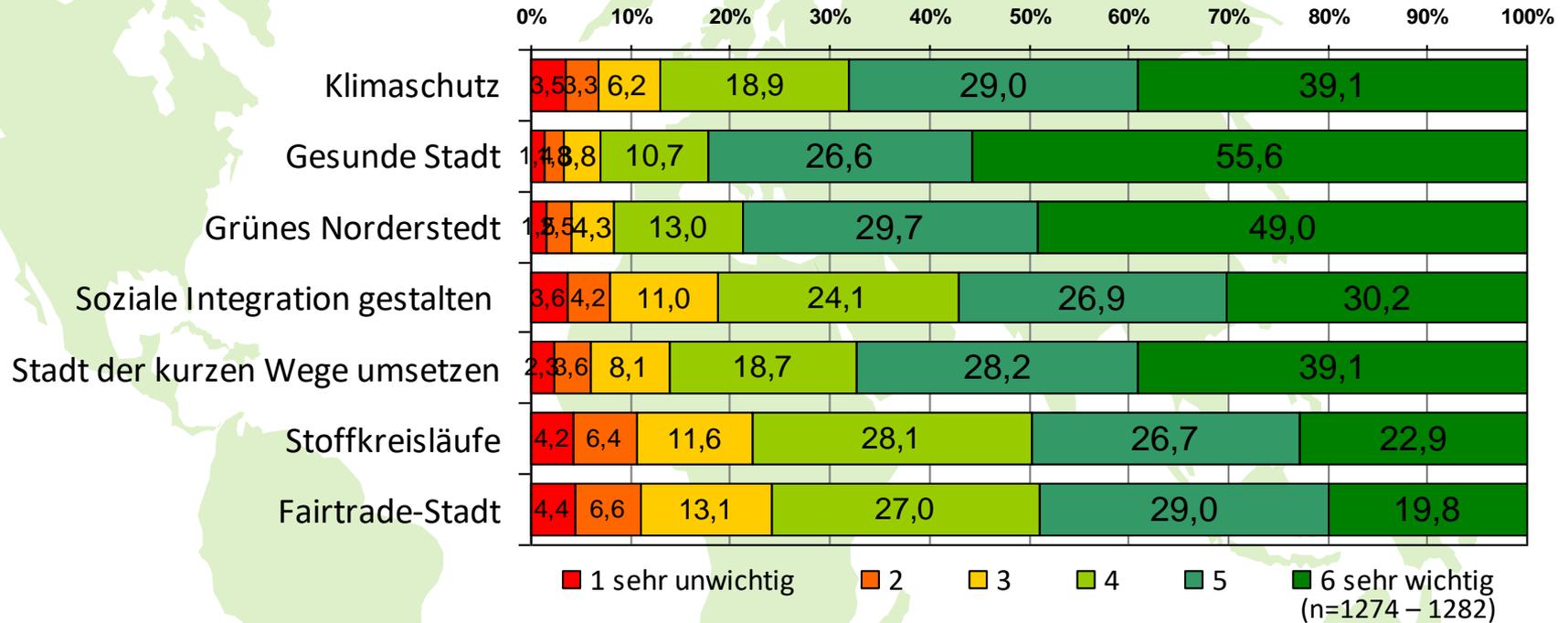
„Für wichtig halten Sie die folgende Leitziele?“ (Mittelwerte der Antworten)



Alle Leitziele werden als überdurchschnittlich wichtig bewertet.

Leitziele: Bewertung Wichtigkeit

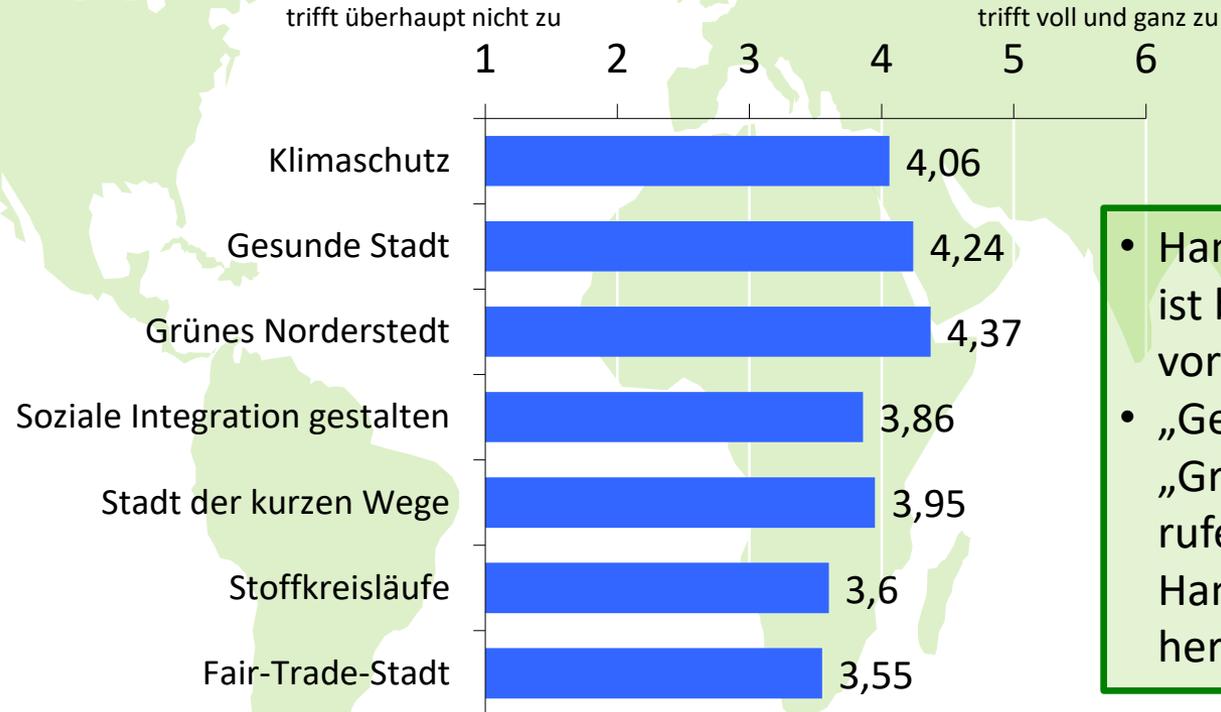
Grad der Zustimmung (in Klassen)



- „Gesunde Stadt“ (56%) und „Grünes Norderstedt“ (49%) werden von auffällig vielen Menschen als sehr wichtige Leitziele bewertet
- „Fairtrade-Stadt“ (20%) und „Stoffkreisläufe“ (23%) bewerten deutlich weniger als „sehr wichtig“, obwohl die allgemeine Zustimmung auch hier hoch ist (>75%)

Bereitschaft zum Engagement

„Ich könnte mir vorstellen, mich für die Umsetzung folgender Leitziele zu engagieren“:



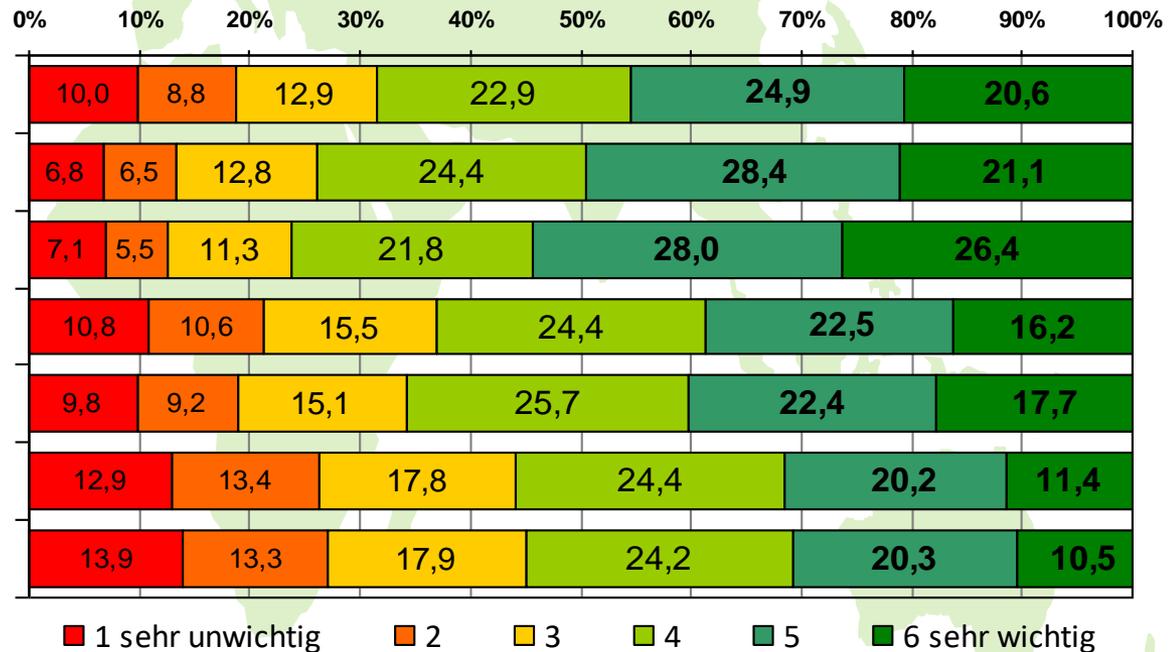
(n=1256 – 1270)

- Handlungsbereitschaft ist bei allen 7 Leitzielen vorhanden
- „Gesunde Stadt“ und „Grünes Norderstedt“ rufen auch die höchste Handlungsbereitschaft hervor

Leitziele Engagementbereitschaft

„Ich könnte mir vorstellen, mich für die Umsetzung folgender Leitziele zu engagieren:“

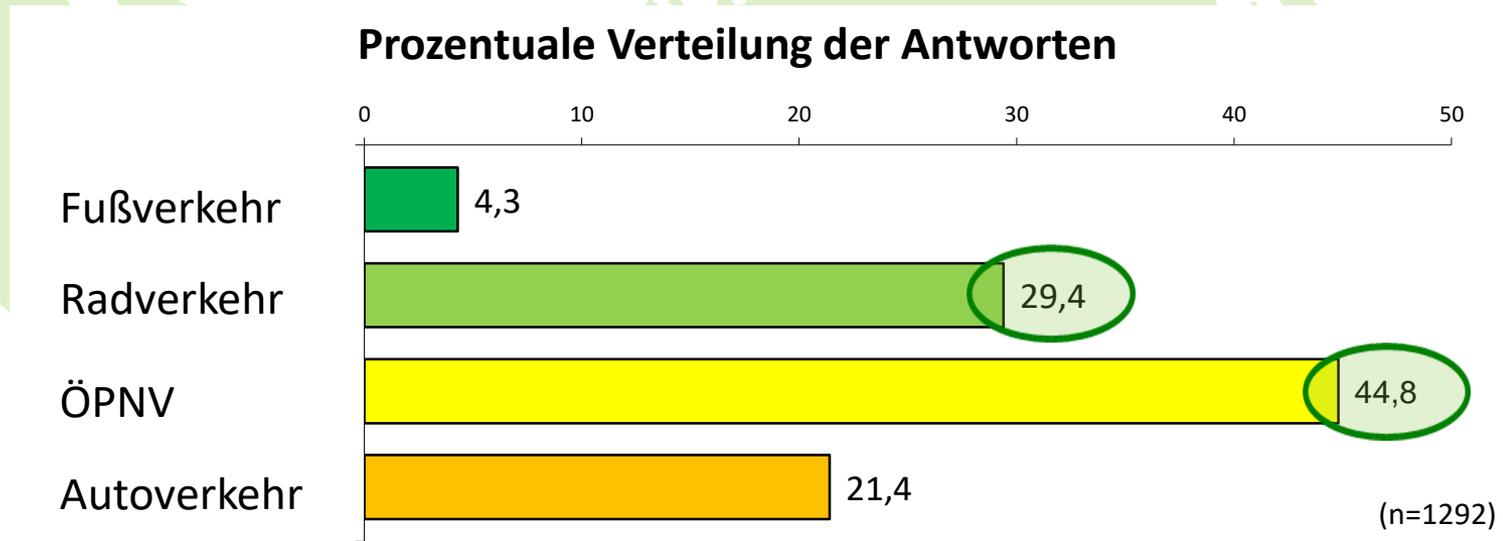
Grad der Zustimmung (in Klassen)



(n=1256 – 1270)

Handlungsbedarf Mobilität

„In welchem Handlungsfeld finden Sie es am wichtigsten, dass die Stadt zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität investiert?“



Bemerkenswert: 89,6% aller Befragten verfügen über mindestens 1 PKW im Haushalt.

Das Ergebnis passt gut zu zahlreichen deutschen und internationalen Studien (BRÖG / SOCIALDATA), wonach stets ca. 80% der Bevölkerung den vorrangigen Handlungsbedarf im Umweltverbund sieht.

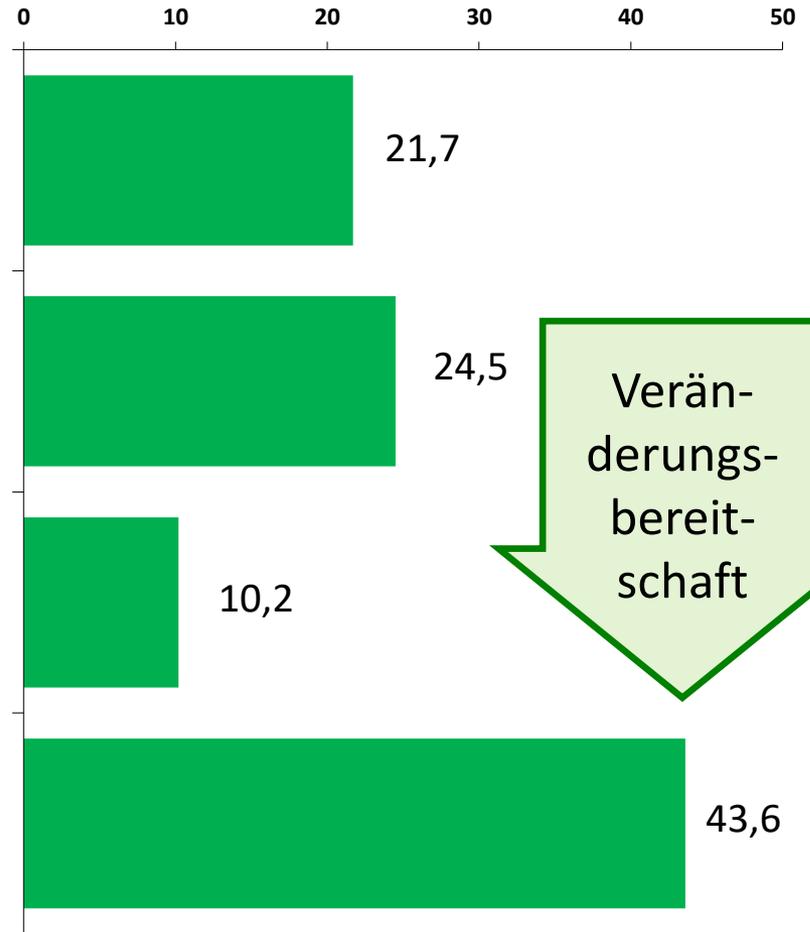
Mobilität im Alltag

Für Alltagswege in Norderstedt nutze ich meist das Auto. Ich bin damit zufrieden und sehe keinen Grund, daran etwas zu ändern.

Momentan nutze ich für Alltagswege in Norderstedt oft das Auto. Ich würde aber gerne meine Alltagsmobilität klimafreundlicher gestalten. Ich bin mir aber nicht sicher, ob und wie ich dieses Ziel erreichen kann.

Es ist mein festes Ziel, meine Alltagsmobilität in Norderstedt klimaschonender zu gestalten. Ich weiß auch schon genau, wie ich das umsetzen kann.

Ich nutze für meine Alltagswege in Norderstedt kaum das Auto. Ich werde das auch in den nächsten Monaten beibehalten oder intensivieren.



Frageschema nach S. Bamberg

Gemeinschaftliche Wohnformen

„Sind für Sie persönlich gemeinschaftliche Wohnformen mit privater Wohnung und Gemeinschaftsräumen interessant?“

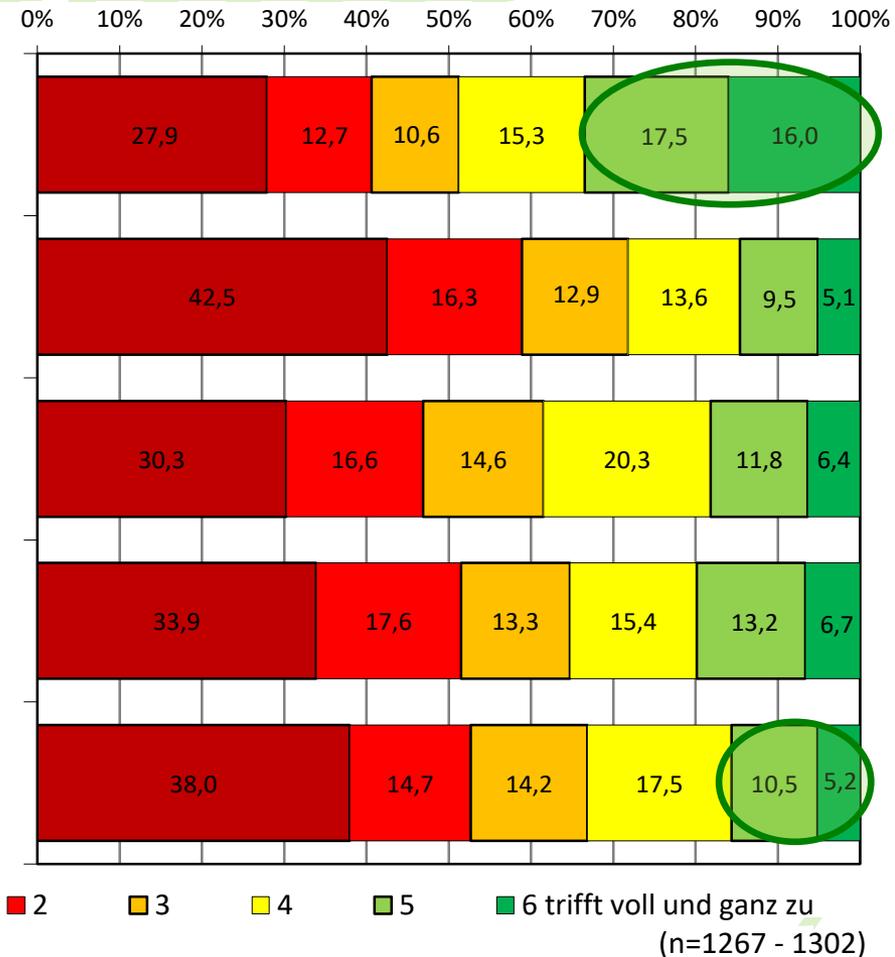
Einstellungen: Für mich persönlich wären solche Wohnformen grundsätzlich interessant

Soziale Norm: Für mich wichtige Menschen fänden es gut, wenn ich mich für eine solche Wohnform engagieren würde.

Verhaltenskontrolle: Es wäre für mich einfach in einer solchen gemeinschaftliche Wohnform zu leben.

Engagementbereitschaft: Ich kann mir vorstellen, mich in die Ideenentwicklung für solche neuen Wohnformen einzubringen.

Nutzungsbereitschaft: Ich habe die Absicht, später in einem solchen Projekt zu leben.

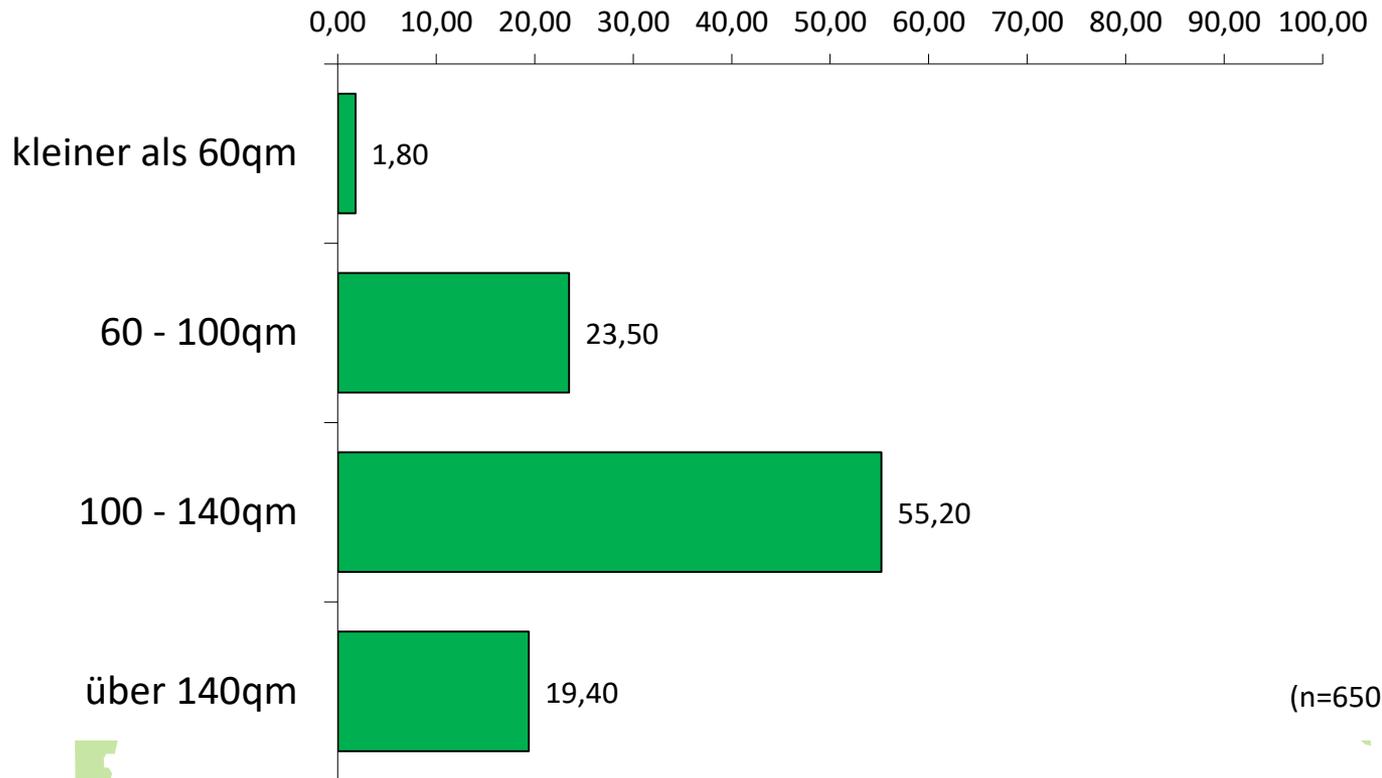


■ 1 trifft überhaupt nicht zu
 ■ 2
 ■ 3
 ■ 4
 ■ 5
 ■ 6 trifft voll und ganz zu

Wohnungsgröße heute (Eigentum)

„Wie groß ist Ihre Wohnung / Ihr Haus heute?“

Wohnungs- / Hausgröße (Angaben in Prozent)

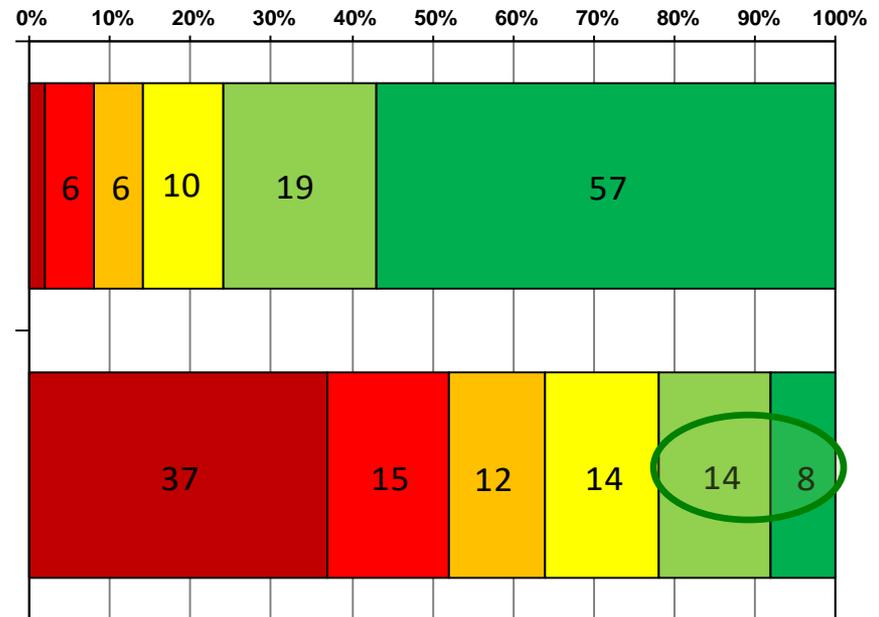


(n=650)

Wohnungsgröße künftig (Eigentum)

Wollen Sie zukünftig weiter wie heute in Ihrem bisherigen Haus wohnen?

Wären für Sie Wohnungen / Häuser mit einer deutlich kleineren Wohnfläche interessant?



■ 1 trifft überhaupt nicht zu
 ■ 2
 ■ 3
 ■ 4
 ■ 5
 ■ 6 trifft voll und ganz zu

(n=659)

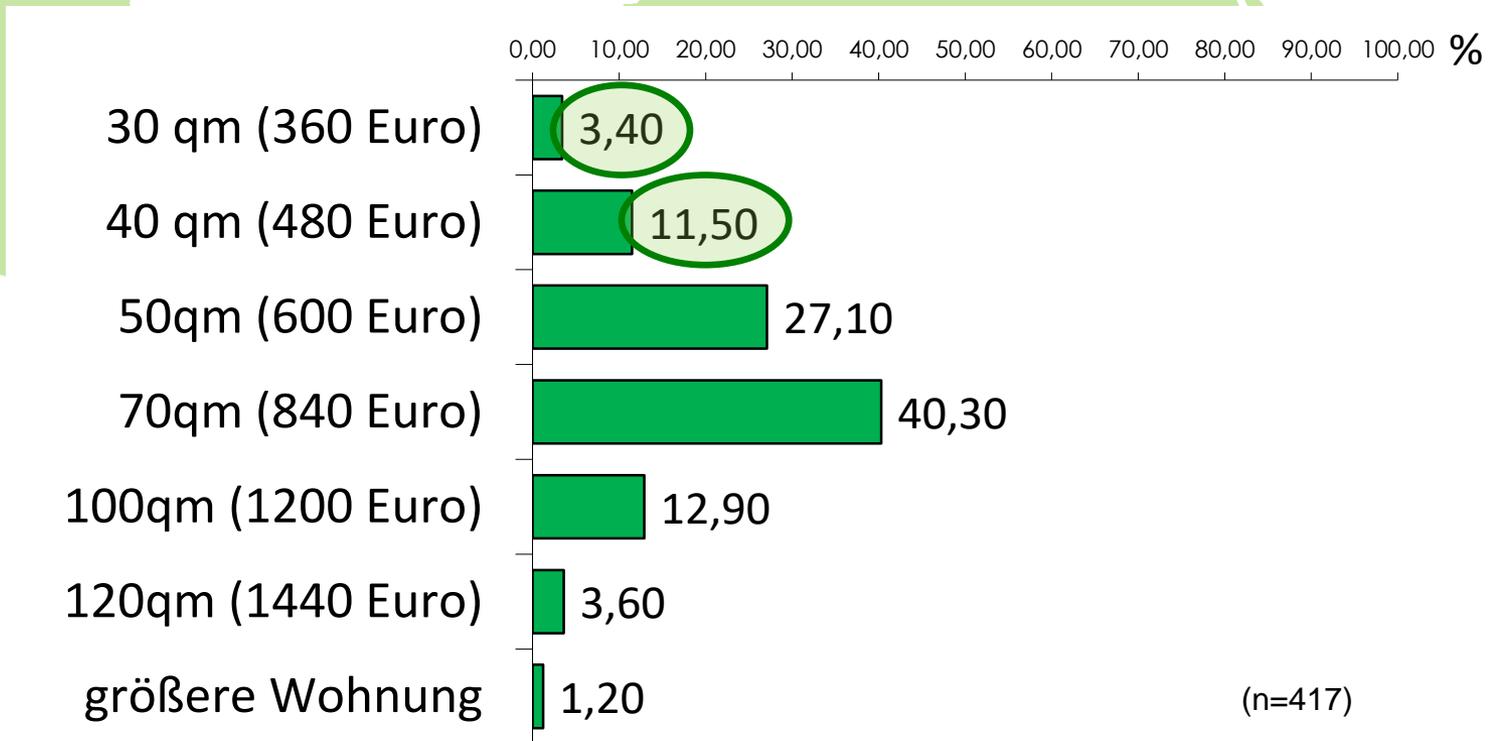
Wohnungsgröße zukünftig (Miete)

Für das zukünftig benötigte Wohnraumangebot haben uns zwei Fragen besonders interessiert:

1. „Gesetzt den Fall, die durchschnittliche Warmmiete würde demnächst bei 12 € pro Quadratmeter (m²) liegen. Für welche Wohnungsgröße würden Sie sich dann in Zukunft entscheiden?“
2. „Ich lebe dann in einem Haushalt mit insgesamt ____ Person/-en (mich eingeschlossen)“

Wohnungsgröße zukünftig (Miete)

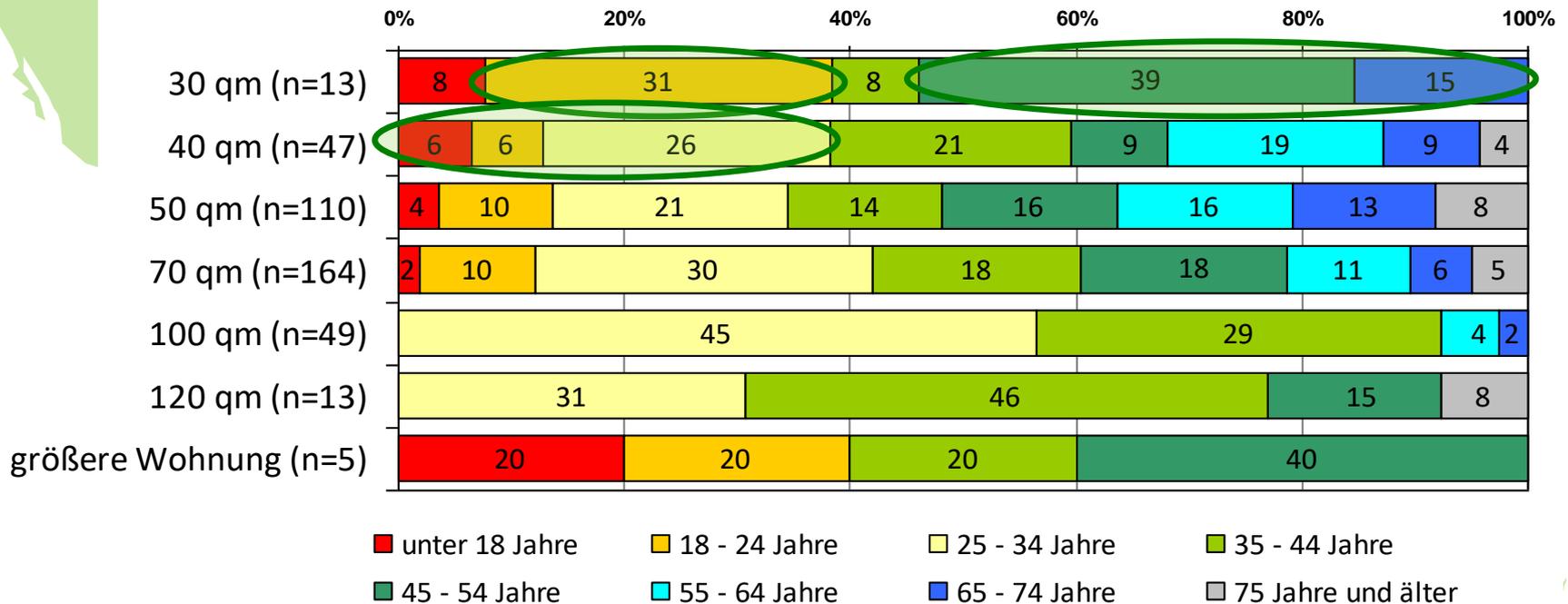
1. „Gesetzt den Fall, die durchschnittliche Warmmiete würde demnächst bei 12 € pro Quadratmeter (qm) liegen. Für welche Wohnungsgröße würden Sie sich dann in Zukunft entscheiden?“



Wohnungsgröße zukünftig (Miete)

1. „Gesetzt den Fall, die durchschnittliche Warmmiete würde demnächst bei 12 € pro Quadratmeter (qm) liegen. Für welche Wohnungsgröße würden Sie sich dann in Zukunft entscheiden?“

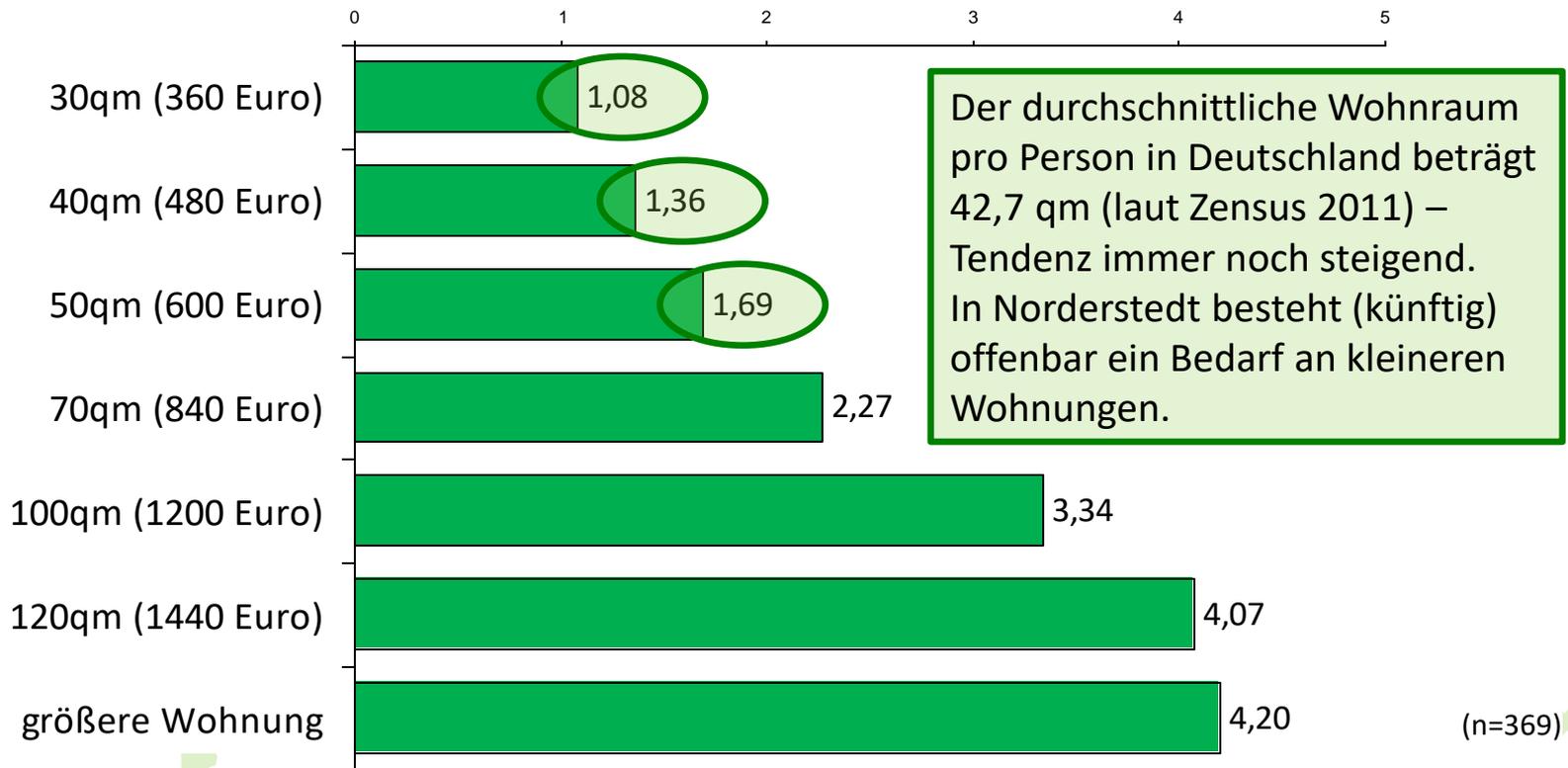
Prozentuale Verteilung nach Altersklassen



Personenzahl in Mietwohnungen

2. „Ich lebe dann in einem Haushalt mit insgesamt ___ Person/-en (mich eingeschlossen)“

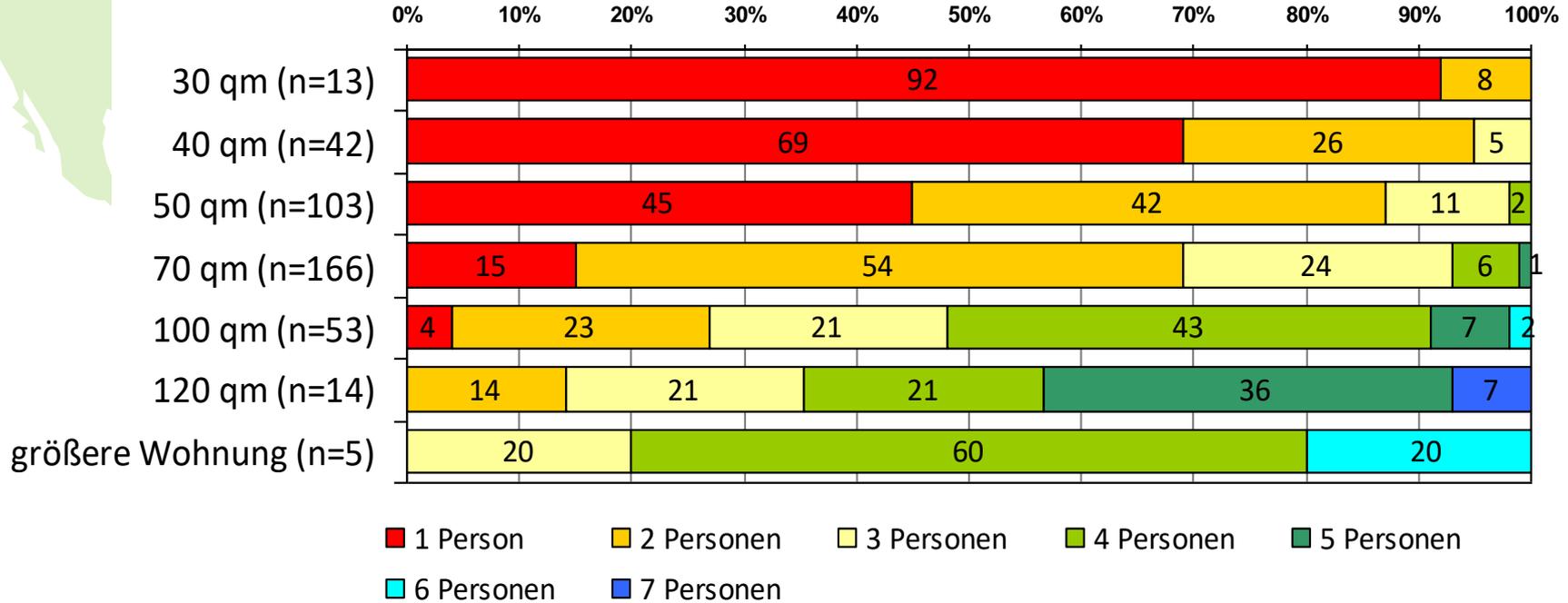
Personenzahl (Mittelwerte) abhängig von künftiger Wohnungsgröße



Personenzahl in Mietwohnungen

2. „Ich lebe dann in einem Haushalt mit insgesamt ___ Person/-en (mich eingeschlossen)

Personenzahl je Wohnung - abhängig von der Größe



- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen
- 5 Personen
- 6 Personen
- 7 Personen

Tauschsystem - Bewertung

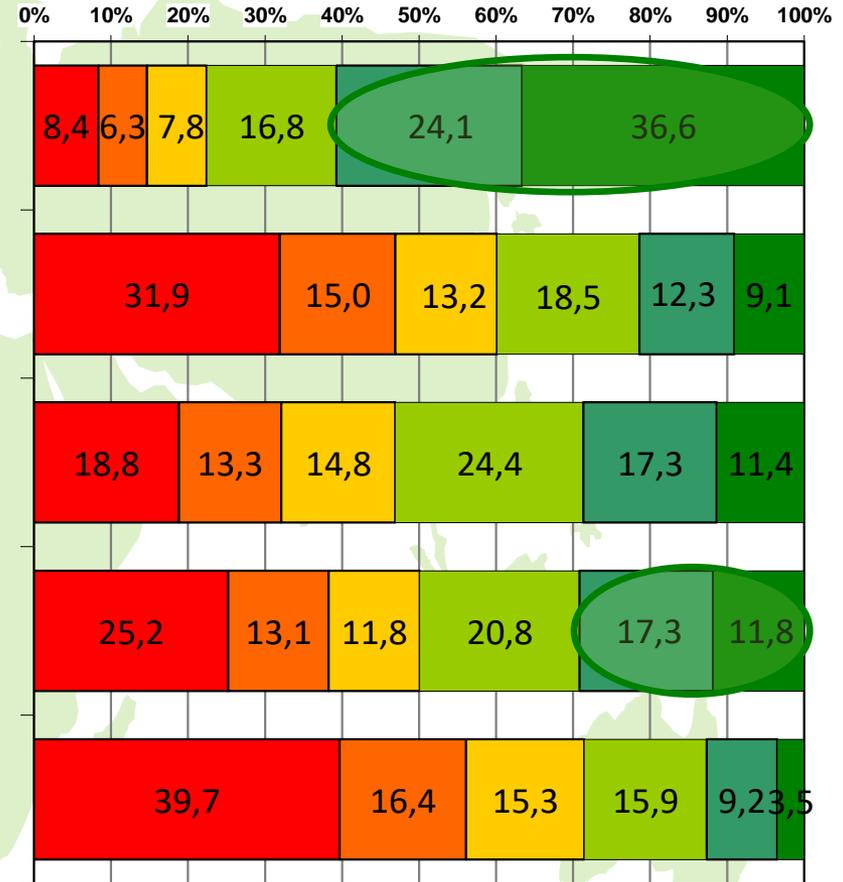
Ich finde die Idee von einem Tauschsystem (Leihen und Verleihen von Gegenständen und Geräten) grundsätzlich gut.

Für mich wichtige Menschen fänden es gut, wenn ich an einem solchen Tauschsystem teilnehmen würde.

Es wäre einfach für mich, im Alltag an einem solchen Tauschsystem teilzunehmen.

Ich wäre bereit, Gegenstände von mir zu verleihen

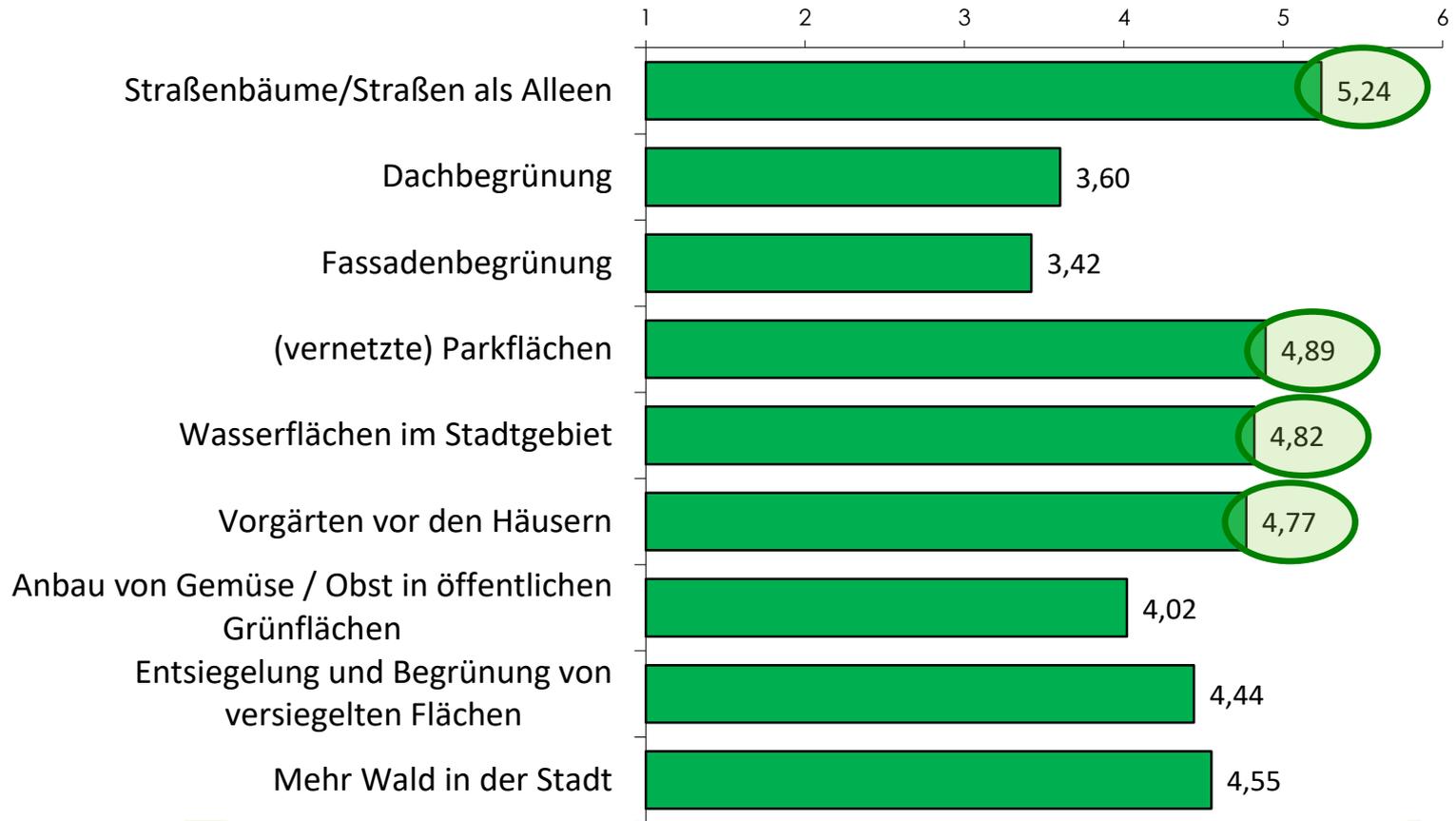
Ich wäre bereit, in einem solchen Tauschsystem ehrenamtlich mitzuarbeiten.



■ 1 trifft überhaupt nicht zu
 ■ 2
 ■ 3
 ■ 4
 ■ 5
 ■ 6 trifft voll und ganz zu
 (n=1266 - 1302)

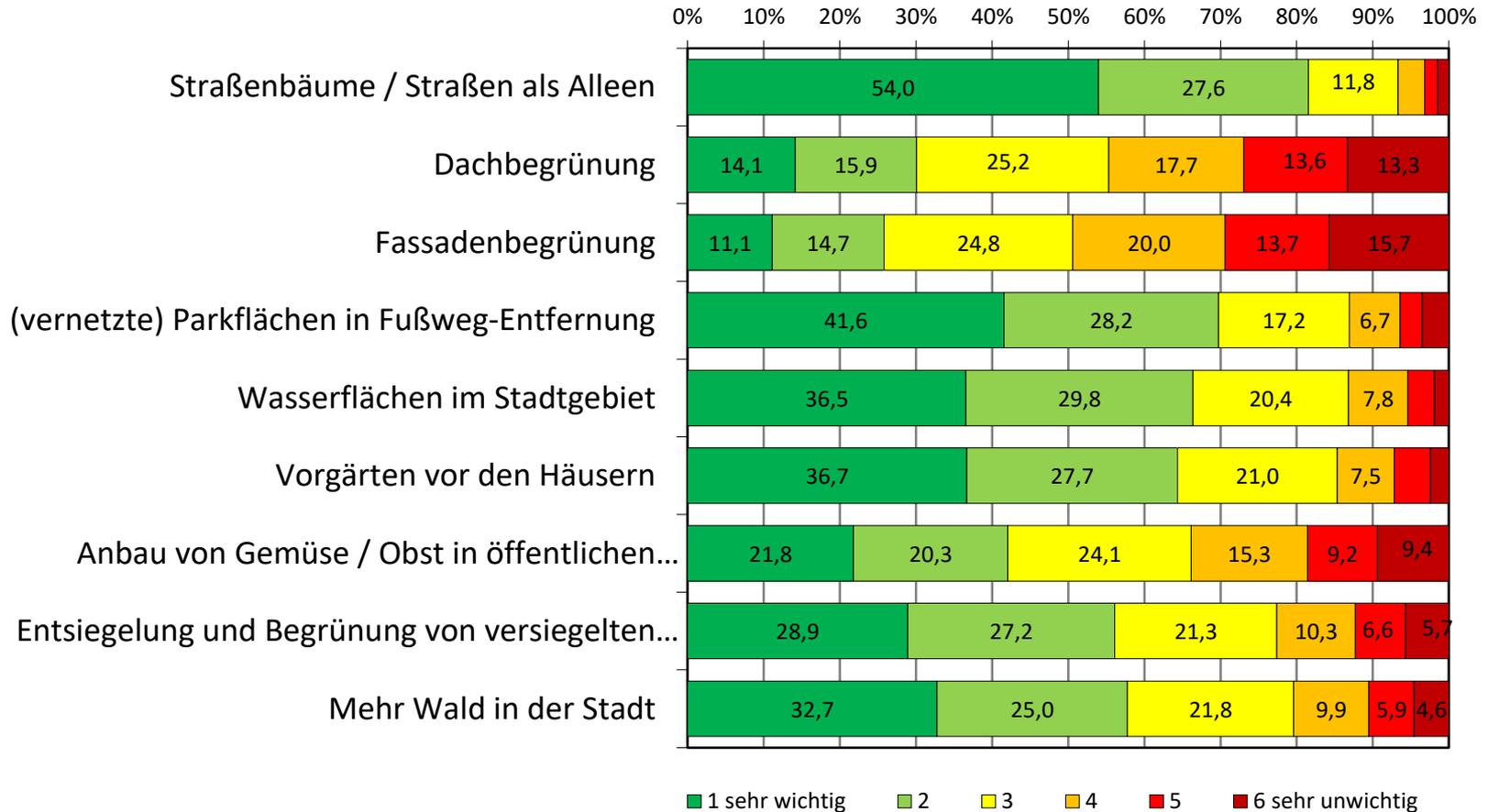
Grünes Norderstedt: Wichtigkeit

„Was ist für Sie persönlich für ein „grünes Norderstedt“ wichtig?“



(n=1282 - 1303)

Grünes Norderstedt: detailliert

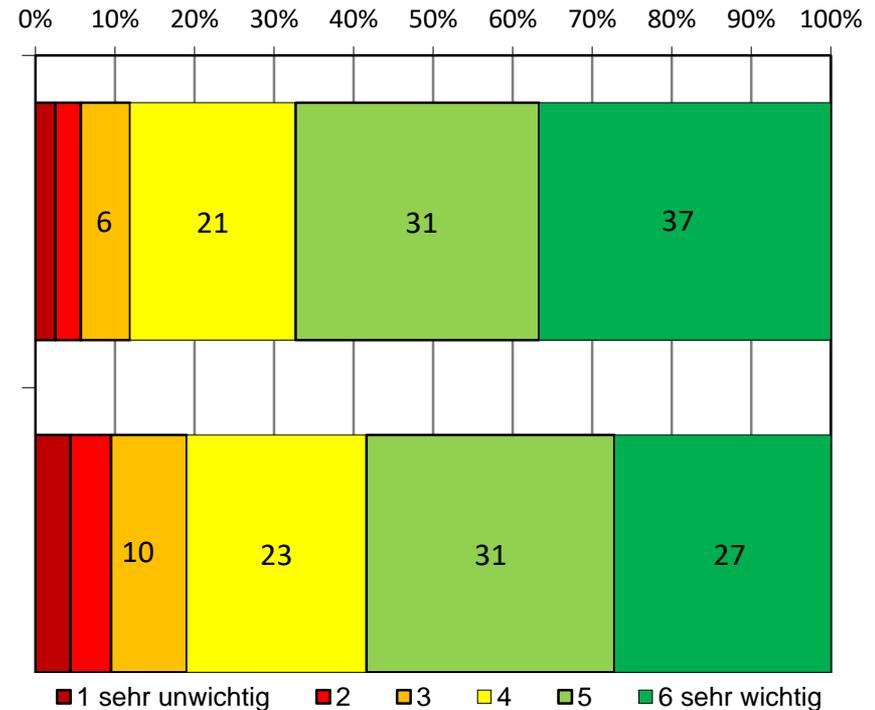


(n=1267 - 1302)

Wasser in der Stadt

Um die Gewässer, Abwasserkanäle und Kläranlagen zu entlasten, soll Regenwasser vor Ort zurückgehalten und genutzt werden.

Wasser wird in Städten bisher oft versteckt und unterirdisch zu- bzw. abgeleitet. Durch künstliche Wasserflächen soll Wasser in der Stadt sichtbar und erlebbar gemacht werden.

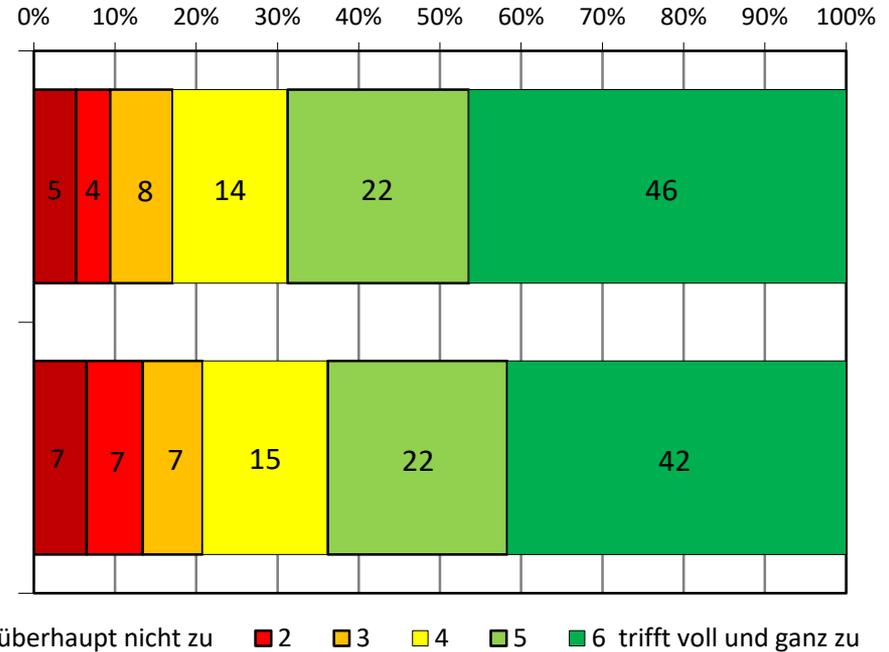


(n1 = 1298, n2 = 1301)

Grauwasser: Mieter/-innen

Ich fände es gut, wenn in meinem Haus aufbereitetes Grauwasser genutzt wird.

Ich hätte keine Bedenken, Grauwasser zu nutzen.



(n = 403)

Grauwasser: Hausbesitzer/-innen

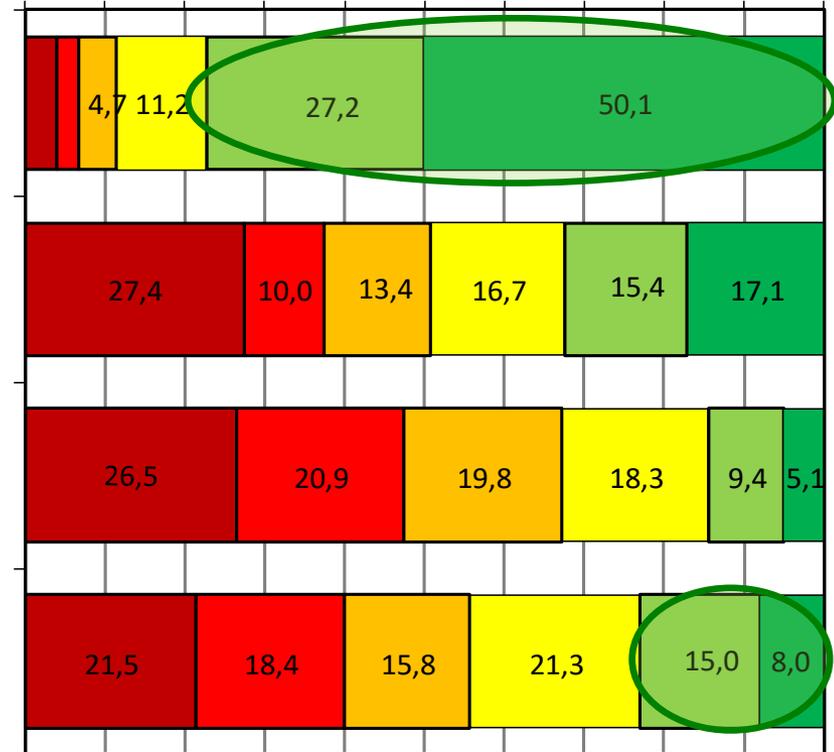
Ich finde die Möglichkeiten der Nutzung von Grauwasser grundsätzlich gut. (n = 653)

Für mich wichtige Menschen fänden es gut, wenn ich in meinem Haus eine Anlage zur Nutzung von Grauwasser hätte. (n = 630)

Für mich wäre es einfach, in meinem Haus eine Anlage zur Nutzung von Grauwasser einbauen zu lassen. (n=641)

Ich kann mir vorstellen, in absehbarer Zeit auch bei mir auf die Nutzung von Grauwasser umzustellen. (n=647)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ 6 trifft voll und ganz zu



Repräsentativität der Stichprobe

Hinsichtlich der **Merkmale Alter und Geschlecht** kann die Stichprobe als gutes **Abbild der Bevölkerung in Norderstedt** angesehen werden:

- Geschlecht: Abweichungen zwischen Stichprobendaten und amtlicher Statistik 0,3%.
- Alter (Altersklassen): Abweichungen im Durchschnitt 2,6%. Allerdings ist die Altersgruppe der 75jährigen und älteren Bewohner/-innen in der Stichprobe unterrepräsentiert (mit einer Abweichung von 6,3%).

Für die Merkmale **PLZ und Herkunft** kann die Stichprobe als **annäherungsweise repräsentativ** für die Verteilungen in der Bevölkerung bewertet werden:

- Für die PLZ-Bezirke 22844 - 22850 sind die Stichprobendaten annähernd repräsentativ, Abweichungen betragen hier zwischen 0,3% und 4,4 %. Der PLZ-Bezirk 22851 ist in den Stichprobendaten unterrepräsentiert.
- Beim Geburtsland geben die Stichprobendaten näherungsweise die Verteilung in Norderstedt wieder (aber: Zuordnung und Passung von in anderen Ländern oder in Deutschland geborenen Menschen nur unscharf).

Repräsentativität Haushaltstypen

Mit Blick auf die Merkmale Haushaltstypen (HH-Typen) und Wohneigentum zeigen sich zum Teil deutlichere Abweichungen.

- Für die **HH-Typen sind die Stichprobendaten ohne Gewichtung lediglich für HH mit Alleinerziehenden, sonstige HH und ggf. für Paare ohne Kinder annähernd repräsentativ**. Demgegenüber sind in der Stichprobe Single-Haushalte deutlich unterrepräsentiert und Paare mit Kindern deutlich überrepräsentiert. Letzteres kann auch damit zusammenhängen, dass in der Stichprobe in dieser Gruppe ein großer Anteil Jugendlicher oder junger Erwachsener befragt wurde, die noch zu Hause leben.
- Die Verteilung von **Mieter/-innen und Wohneigentümer/-innen weicht zwischen den Stichprobendaten und der amtlichen Statistik deutlich ab**. Der Anteil der Wohnungseigentümer/-innen ist in der Stichprobe mit rund 60% im Vergleich zur Verteilung in der Bevölkerung von Norderstedt (44%) deutlich überrepräsentiert.

Repräsentativität Fazit

Soziodemografische Variablen, für die selbst keine Referenzgrößen vorlagen, wurden zusätzlich auch in einer gewichteten Stichprobe ausgewertet:

- Dabei zeigen sich etwa für das Merkmal Erwerbstyp, dass die (ungewichteten) Stichprobendaten im Vergleich zu den nach PLZ, Geschlecht und Altersklassen angepassten Daten als repräsentativ angesehen werden können, Abweichungen bewegen sich im Bereich zwischen 0 - 0,8%.
- Gleiches gilt für das Merkmal Berufstätigkeit. Die Stichprobendaten sind im Vergleich zu den nach PLZ, Geschlecht und Altersklassen angepassten Daten annähernd repräsentativ, Abweichungen im Bereich 0 - 3,4%.

Die Stichprobe kann in großen Teilen als gutes Abbild der Merkmalsverteilungen in der Bevölkerung angesehen werden, das auch ohne eine Gewichtung sinnvolle, für die Bevölkerung von Norderstedt gültige Aussagen erlaubt.

Es kann kein globaler Gewichtungsfaktor ermittelt werden, eine durchgängige Gewichtung mit einzelnen Faktoren scheint vor dem Hintergrund vorliegender Ergebnisse nicht angezeigt. Gewichtungsfaktoren wurden daher nur in explorativen / unterstützenden Auswertungen punktuell, nach inhaltlichen Kriterien eingesetzt.

Diskussion und Ausblick

- Breite, inhaltlich differenzierte Zustimmung für die 7 Leitziele
⇒ Die Richtung stimmt: Daten können als Legitimation für Ausrichtung des Handelns interpretiert werden
- Hohe Rückläufe bei Befragungen: Insgesamt hohe Akzeptanz für öffentliche Institutionen in Norderstedt (schon bei den Stadtwerken, jetzt bei der Stadtverwaltung / NaNo)
- Für einige Leitziele Veränderungsbereitschaft in der Bevölkerung vorhanden: Innovative Menschen / Vorreiter/-innen sind da
- Konkrete Hinweise (Grün, Verkehr, Wohnen, Wasser ...) für Zukunft der Stadt – Ansatzpunkte für weiteres Handeln
- Maßnahmenkatalog von IASS / landinsicht kann auf den Ergebnissen dieser Studie aufbauen

Projektteam e-fect eG

- Dr. Christian Hoffmann (Projektleitung, Befragung)
- Jana Werg (Projektleitung, Befragung)
- Andreas Stolberg (Statistische Auswertungen)
- Ilmari Thömmes (Online-Befragung, Social Media)
- Theresa Sieverding (Layout, Lektorat)
- Lavinia Frank (Befragung vor Ort)
- Alexandra Hanisch (Befragung vor Ort)

